Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 6: **Energie**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Aktuell

7 Meinung – Jacqueline Badran über Immobilienlobbys

Interview

8 **«Die Gefahr besteht, dass man aufhört zu denken»**
SIA-Präsident Stefan Cadosch über Nachhaltigkeit

Haustechnik

12 **Gute Luft ist nicht gratis**
Diverse Kombinationsmöglichkeiten bei Komfortlüftungen machen die Auswahl anspruchsvoll

16 **Schlau und sicher**
Das Funknetzwerk LoRaWAN verspricht interessante und günstige Anwendungen für Baugenossenschaften

Energie

19 **Sorgfältige Planung erforderlich**
Heizen mit Holz am Beispiel der Basler Wohngenossenschaft 1943 Jakobsberg, die seit kurzem auf Qualischnitzel setzt

22 **Etappenziel mit Bravour erreicht**
Erste fünf 2000-Watt-Areale im Betrieb zertifiziert

25 Verband

28 Recht: Schallschutz

30 Agenda/Vorschau/Impressum

31 Arbeitsplatz

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Yes, we can!

Der dies sagte, ist leider nicht mehr im Amt. Längst zum geflügelten Wort geworden ist aber sein Wahlspruch, der es kürzest möglich und kraftvoll auf den Punkt bringt: dass man kann, wenn man will. Ein Bekenntnis also zum Optimismus, im Vertrauen darauf, dass Menschen auch ambitionierte Ziele erreichen können.

Gleich zweimal dachte ich kürzlich spontan und erfreut: Yes, we can! Das eine Mal bei der Abstimmung zum Energiegesetz im Mai, das von den Stimmberechtigten deutlich angenommen wurde. Erfreulich, hat die Schauerkampagne der Gegner, die vor künftigem Kaltduschen und tiefem Griff ins Portemonnaie warnten, nicht verfangen. Mit der Annahme des revidierten Energiegesetzes wird der von Bundesrat und Parlament eingeschlagene Weg in eine energieeffiziente Zukunft, die auf fossile Energieträger möglichst verzichtet, konsequent weiterverfolgt. Diesen Weg beschreiten auch viele Baugenossenschaften bei ihren Neubau- und Sanierungsprojekten bereits seit Jahren – im Sinne der Nachhaltigkeit, freiwillig und aus Überzeugung.

Bestes Beispiel dafür ist die erfolgreiche Zertifizierung der ersten fünf 2000-Watt-Areale im Betrieb, die Anfang Jahr bekanntgegeben wurde. Fürwahr, wir können! Aufgrund von Messungen und Schwarz auf Weiss wird nun belegt, dass die hoch gesteckten Ziele bezüglich eines sparsamen Energieverbrauchs und tiefer CO_2-Emissionen in der Praxis nicht nur erreichbar sind, sondern sogar deutlich übertroffen werden. Und dies selbstverständlich, ohne dass auf Wohnkomfort und Lebensqualität verzichtet werden muss, wie dies Kritiker der 2000-Watt-Gesellschaft zu behaupten pflegen. Erfreulich und kein Zufall ist, dass gleich drei der fünf nun ausgezeichneten Areale von Wohnbaugenossenschaften betrieben werden. Sie sind es, die mit Innovationskraft, Mut und Willen positive Weichen für die Zukunft stellen und einmal mehr beweisen: Yes, we can!

Liza Papazoglou, Redaktorin
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch

Das Funknetzwerk LoRaWAN macht Steuern und Messen einfach und billig. Wie wenig es dazu braucht, demonstrieren Vertreter von «The Things Network», das LoRaWAN verbreitet, auf dem Dach der Siedlung Eyhof der BG Schönheim.
Bild: Markus Lamprecht